

Freiburg, 9. Juni 1983

Sehr verehrter Herr Dr. Jillich!

Unter den vielen, die Ihnen zu
Ihrem 85. Geburtstag gratulieren,
möchte ich nicht fehlen. Empfangen
Sie meine herzlichsten Wünsche für
Gesundheit, weitere Schaffenskraft
und Glück.

Mein Mann und ich haben, seit
wir Sie in den zwanziger Jahren,
Kennen lernten, stets Ihr reiches
Lebenswerk bewundert und sind
durch die Lektüre Ihrer Romane
und anderen schriftstellerischen
Arbeiten sehr bereichert worden.
Ich nehme Ihren Geburtstag zum
Anlaß, Ihren wunderbaren Roman
'Zwischen Grenzen und Felsen' zum
wiederholten Male zu lesen.

Er führte mich, die ich aus einer
ganz anderen Welt kam, in die
bewundernswürdige und mich
erschütternde Welt und Geschichte
der Siebenbürger Sachsen ein. In
den 57 Jahren, die wir dort lebten,
haben wir unsere Wahlheimat ge-
funden.

Mit nochmaligen guten Wünschen
und freundlichen Grüßen

Bin ich

Ihre Margherita Jressler

Wirtsh. 23

7800 Freiberg

22.6.1983

ikgs

Mit Besteck

Stahl

